

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - StBV/002(VI)/14			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	Donnerstag,  25.09.2014	Baudezernat - Mensa An der Steinkuhle 6 39128 Magdeburg	17:00Uhr	20:50Uhr

**Tagesordnung:**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 28.08.2014
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Sitzungstermine 2015
- 6 Denkmale und verwaarloste Immobilien  
Amt 61
- 6.1 Situation RAW-Gelände  
Amt 63
- 7 Lenkungsausschuss Buckau  
Amt 61, BauBeCon
- 8 Beschlussvorlagen

8.1	Neufassung der Straßenausbaubeitragssatzung FB 62	DS0178/14
8.2	Zwischenabwägung (Naturschutzbelange) zum Bebauungsplan Nr. 301-4 für den Teilbereich Nr. 301-4B "Mittlerer Rennebogen" Amt 61	DS0027/14
8.2.1	Beschluss 2.1.1	
8.2.2	Beschluss 2.1.2	
8.2.3	Beschluss 2.1.3	
8.2.4	Beschluss 2.2	
8.2.5	Beschluss 2.3.1	
8.2.6	Beschluss 2.3.2	
8.2.7	Beschluss 2.3.3	
8.2.8	Beschluss 2.4	
8.3	Öffentliche Auslegung des geänderten Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 301-4 im Teilbereich Nr. 301-4B "Mittlerer Rennebogen" Amt 61	DS0028/14
8.4	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 481-1 "Iltisweg" Amt 61	DS0162/14
8.5	Änderung des Geltungsbereiches und öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 362-3.1 "Sudenburger Wuhne Südseite" Amt 61	DS0053/14
8.6	Einleitung Satzungsverfahren vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 352-2.1 "Schwanstraße" Amt 61	DS0124/14
8.7	Abwägung zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 353-1 "Wanzleber Chaussee / Königstraße" (Birngarten) Amt 61	DS0260/14
8.7.1	Beschluss 2.1	

8.8	Satzung zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 353-1 "Wanzleber Chaussee / Königstraße" (Birngarten) Amt 61	DS0261/14
8.9	Zwischenabwägung zum Bebauungsplan Nr. 101-2 "Wochenendhausgebiet Barleber See Nordseite" Amt 61	DS0244/14
8.10	Öffentliche Auslegung des 2. Entwurfs zum B-Plan Nr. 101-2 "Wochenendhausgebiet Barleber See Nordseite" Amt 61	DS0245/14
8.11	Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum B-Plan Nr. 121-1 "Im Steingewände/Zoo" Amt 61	DS0516/13
8.12	Aufhebung eines Beschlusses und neue Beschlussfassung zur Sanierungssatzung für das einfache Sanierungsgebiet Fermersleben / Salbke Nord Amt 61	DS0277/14
9	Anträge	
9.1	Brachflächenkataster "Rund um den Schellheimerplatz" CDU/FDP/BfM	A0080/14
9.1.1	Brachflächenkataster "Rund um den Schellheimerplatz" FB 23	S0150/14
9.2	Neubau Kindertagesstätte Struvestraße SPD	A0083/14
9.2.1	Neubau Kindertagesstätte Struvestraße KGM	S0130/14
9.3	Sülzebrücken BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	A0111/14
9.3.1	Sülzebrücken Amt 66	S0194/14
9.4	Kristallpalast DIE LINKE/Gartenpartei	A0110/14
9.4.1	Kristallpalast Amt 61	S0178/14
9.5	Parkraumkonzept für Damaschkeplatz/Editharing CDU/FDP/BfM	A0051/14
9.5.1	Parkraumkonzept für Damaschkeplatz/Editharing Amt 61	S0135/14
9.6	Gestaltungskonzept Querung Adelheidring	A0012/14

CDU/FDP/BfM

9.6.1	Gestaltungskonzept Querung Adelheidring Amt 61	S0108/14
10	Informationen	
10.1	Skateranlage für Stadtfeld-Ost SFM	I0211/14
10.2	Sanierung Fußwegebereich Amt 66	I0233/14
10.3	Allgemeine Entwicklung der Baupreise/mittelfristige Finanzplanung der Stadt Amt 66	I0254/14
10.4	Sachstand Fortschreibung Städtebaulicher Rahmenplan Rotehorninsel Amt 61	I0200/14
10.5	Treppenanlage Festung Maybachstraße Amt 61	I0201/14
10.6	Alternativer Zugang zu Kleingartenanlagen an der Friedrich-List- Straße Amt 61	I0235/14
11	Mitteilungen und Anfragen	

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Stadtrat Dr. Falko Grube

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Frank Schuster

Stadtrat Reinhard Stern

Stadtrat Denny Hitzeroth

Stadtrat Roland Zander

Stadtrat Marcel Guderjahn

Stadtrat Jürgen Canehl

**Geschäftsführung**

Frau Corina Nürnberg

Frau Anja Schulze

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Thomas Brestrich

---

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der **Vorsitzende Stadtrat Dr. Grube** eröffnet die Sitzung.  
Er begrüßt die anwesenden Stadträte, Bürger sowie Verwaltungsmitarbeiter und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Der Top 9.2 wird zurückgestellt und zum Top 10.5 besteht reдеbedarf.  
Des Weiteren schlägt der **Vorsitzende** vor, zum Top 8.9 dem betroffenen Bürger das Rederecht zu erteilen.

Abstimmung: 7-0-0 geändert beschlossen

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 28.08.2014

---

Abstimmung: 5-0-2

### 4. Einwohnerfragestunde

---

### 5. Sitzungstermine 2015

---

Folgende Sitzungstermine stehen zur Diskussion und werden ungeändert beschlossen.

15.01.2015;  
12.02.2015;  
12.03.2015;  
09.04.2015;  
30.04.2015;  
18.06.2015;  
02.07.2015 (Bedarfstermin);  
Sommerpause  
27.08.2015;  
01.10.2015;  
29.10.2015;  
26.11.2015.

Abstimmung: 7-0-0

## 6. Denkmale und verwahrloste Immobilien

---

**Herr Herrmann** (stellv. AL 61) informiert über den Kostenrahmen bei der Sanierung der Stadthalle. Er verweist auf die vorhandene Vorplanung aus dem Jahr 2004, auf die zurückgegriffen werden kann. Gegebenenfalls muss eine Anpassung erfolgen.

Der **Vorsitzende Stadtrat Dr. Grube** hinterfragt ein Förderprogramm des Bundes, zur Förderung besonders finanzumfangreicher Objekte. National bedeutsame Objekte sollen damit gefördert werden, erläutert **Herr Herrmann**. **Stadtrat Canehl** hinterfragt genaue Details hierzu. **Herr Herrmann** muss auf die Zuständigkeit des KGM verweisen, er kann hierzu keine konkreten Aussagen machen.

**Stadtrat Guderjahn** findet den Umgang mit Denkmalen allgemein sehr problematisch und verweist in diesem Zusammenhang auf die „Villa Hügel“.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) geht auf die Veranstaltung in Alt Salbke zum Thema „verwahrloste Immobilien“ ein. Momentan werden alle Hauseigentümer von „verwahrlosten Immobilien“ angeschrieben und auf ihre Pflichten als Grundstücksbesitzer aufmerksam gemacht. Die Verwaltung sucht das Gespräch und verweist auch auf die Möglichkeit von Fördermitteln bei einer Sanierung. Einfach handeln kann die Verwaltung nicht, der Schutz des Eigentums geht vor. Nur in öffentlichen Bereichen greift das Ordnungsrecht.

**Stadtrat Stern** schlägt einen Erfahrungsaustausch mit anderen Städten, z.B. Leipzig, Dresden vor. Das Thema ist schwer zu handhaben, auch wenn Eigentum verpflichtet, umso wichtiger ist ein Austausch untereinander.

**Herr Dr. Scheidemann** verweist auf regelmäßige Treffen der Planungsdezernenten der Neuen Länder, hier funktioniert ein Austausch unter anderem auch zum Thema „verwahrloste Immobilien“. Die rechtlichen Rahmenbedingungen müssen geändert/angepasst werden.

**Stadtrat Canehl** geht auf die Baumaßnahme an der Bölschestraße 2 ein.

**Stadtrat Guderjahn** fragt, warum das RAW-Gelände nicht im Sanierungsgebiet (Top 8.12) mit enthalten ist.

**Herr Dr. Scheidemann** führt zur Städtebauförderung jetzt und zukünftig aus. Die Möglichkeit zur Förderung besteht nur für Wohngrundstücke, aber nicht für Gewerbegrundstücke.

**Stadtrat Schuster** verweist auf die unzureichende Standsicherheit des „Budenberg-Mausoleums“. Sicherungsarbeiten sollten schnellstmöglich erfolgen.

Des Weiteren geht er auf das Thema „Patenschaftsgrabmale“ ein und bittet die Verwaltung einen Katalog mit Aussagen zur Freigabe und den anfallenden Kosten für die Paten zusammenzustellen.

### 6.1. Situation RAW-Gelände

---

## 7. Lenkungsausschuss Buckau

---

**Herr Herrmann** (stellv. AL 61) entschuldigt die Vertreter der BauBeCon.

**Stadtrat Stern** fragt, ob das Budenberg-Mausoleum auf der Prioritätenliste ist.

**Stadtrat Guderjahn** geht auf die Situation in der Warschauer Straße/Coquiststraße ein. Die Absperrung der Baustelle der Kabeltrasse ist schlecht einsehbar (Wartepflicht). Er empfiehlt, eine Ampellösung zu prüfen.

**Herr Rocher** (stellv. AL 66) sagt eine Überprüfung vor Ort zu.

## 8. Beschlussvorlagen

---

### 8.1. Neufassung der Straßenausbaubeitragssatzung Vorlage: DS0178/14

---

**Herr Neumann** (FBL 62) führt zur Drucksache ein. **Herr Hübner** (FB 62) geht auf die Erforderlichkeit der 3. Änderung ein und erläutert die Neufassung.

Die **Stadträte** hinterfragen u.a.:

- die Änderung der Bemessungszahlen;
- bitten um Erläuterung der sog. Wirtschaftswege bzw. unbefahrte Wohnwege;
- Bearbeitungsfristen/Reihenfolge von Bescheiden;
- Bewertung von Wochenendgrundstücken;
- Belastung bei übergroßen Wohngrundstücken;
- Teilungsregelungen/Rundungsregelungen.

**Herr Hübner** verweist auf die damit erfolgte Harmonisierung.

**Stadtrat Stern** bittet um Aktualisierung der jährlichen Liste mit Aussagen zur Abschnittsbildung, Teilausbau usw..

**Herr Hübner** sichert eine aktuelle Liste als Informationsvorlage zu.

Abstimmung: 7-0-0

### 8.2. Zwischenabwägung (Naturschutzbelange) zum Bebauungsplan Nr. 301-4 für den Teilbereich Nr. 301-4B "Mittlerer Rennebogen" Vorlage: DS0027/14

---

**Frau Schäferhenrich** (Amt 61) verweist auf den ursprünglichen Bebauungsplan und die Weiterentwicklung in Teilbereichen.

Anschließend geht sie auf die einzelnen Abwägungspunkte ein.

Abstimmung zur DS0027/14: 7-0-0

#### 8.2.1. Beschluss 2.1.1

---

**Stadtrat Schuster** führt zu den Diskussionen und Erläuterungen im UwE aus. Der UwE hat die Drucksache empfohlen.

Er verweist auf die 48 zu fällenden Bäume die durch 68 Neupflanzungen ersetzt werden sollen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **sechs Ja-Stimmen und einer Enthaltung** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV018-02(VI)/14**.

*Beschluss 2.1.1: Der Anregung wird nicht gefolgt.*

---

8.2.2. Beschluss 2.1.2

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig (7-0-0)** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV019-02(VI)/14**.

*Beschluss 2.1.2: Den Bedenken wird nicht gefolgt.*

---

8.2.3. Beschluss 2.1.3

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig (7-0-0)** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV020-02(VI)/14**.

*Beschluss 2.1.3: Der Forderung wird gefolgt.*

---

8.2.4. Beschluss 2.2

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig (7-0-0)** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV021-02(VI)/14**.

*Beschluss 2.2: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.*

---

8.2.5. Beschluss 2.3.1

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **sechs Ja-Stimmen und einer Enthaltung** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV022-02(VI)/14**.

*Beschluss 2.3.1: Der Forderung wird teilweise gefolgt.*

---

8.2.6. Beschluss 2.3.2

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig (7-0-0)** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV023-02(VI)/14**.

*Beschluss 2.3.2: Den Anregungen wird gefolgt.*

---

8.2.7. Beschluss 2.3.3

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **sechs Ja-Stimmen** und **einer Nein-Stimme** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV024-02(VI)/14**.

*Beschluss 2.3.3: Der Anregung wird nicht gefolgt.*

---

#### 8.2.8. Beschluss 2.4

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig (7-0-0)** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV025-02(VI)/14**.

*Beschluss 2.4: Der Anregung wird nicht gefolgt.*

- 8.3. Öffentliche Auslegung des geänderten Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 301-4 im Teilbereich Nr. 301-4B "Mittlerer Rennebogen"  
Vorlage: DS0028/14
- 

**Frau Schäferhenrich** (Amt 61) bringt die Drucksache ein. Es gibt keine weiteren Nachfragen.

Abstimmung zur DS0028/14: 7-0-0

- 8.4. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 481-1 "Iltisweg"  
Vorlage: DS0162/14
- 

**Frau Bartel** (Amt 61) erläutert das Planungsziel. Eine städtische, landwirtschaftlich genutzte Fläche soll zu Bauland entwickelt werden.

Abstimmung zur Drucksache DS0162/14: 7-0-0

- 8.5. Änderung des Geltungsbereiches und öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 362-3.1 "Sudenburger Wuhne Südseite"  
Vorlage: DS0053/14
- 

**Frau Bartel** (Amt 61) geht auf die Änderung des Geltungsbereichs ein. Ziel der Planung ist die Schaffung eines in sich geschlossenen Gewerbegebietes. Die vorhandene Produktions- und Lagerhalle soll erhalten und in östliche Richtung erweitert werden. An der südwestlichen Grenze soll eine Kranbahn entstehen. Ein Büro-, Sozial- und Verwaltungsgebäude soll im nordöstlichen Teil des Geltungsbereiches errichtet werden.

**Frau Bartel** verweist auf das schalltechnische Gutachten und den Festsetzungen sowie die Ausgleichsmaßnahmen, die in Pechau umgesetzt werden sollen.

**Die Stadträte** gehen auf den Änderungsantrag aus dem UwE zur Ausgleichspflanzung in Sudenburg ein. Sie hinterfragen erfolgte Prüfungen hinsichtlich der Umsetzung des Antrages. Für diese Größenordnung kann in Sudenburg nichts zur Verfügung gestellt werden, erläutert **Herr Neumann** (FBL 62).

Abstimmung zur DS0053/14: 6-0-1

- 8.6. Einleitung Satzungsverfahren vorhabenbezogener  
Bebauungsplan Nr. 352-2.1 "Schwanstraße"  
Vorlage: DS0124/14
- 

**Frau Bartel** (Amt 61) bringt die Drucksache ein. Durch das Bauleitplanverfahren soll Baurecht für 5 Einfamilienhäuser geschaffen werden. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan soll mit Umweltprüfung erfolgen.

**Stadtrat Stern** geht auf die Möglichkeit einer größeren Baufläche ein (bis zur Straße Alt Benneckenbeck). Er fragt, ist hier mit den angrenzenden Eigentümern gesprochen worden. Der Entwickler hat diese Möglichkeit mit in Betracht gezogen, scheitert aber an der Umsetzung, so **Frau Bartel**.

Abstimmung zur DS0124/14: 7-0-0

- 8.7. Abwägung zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 353-1  
"Wanzleber Chaussee / Königstraße" (Birngarten)  
Vorlage: DS0260/14
- 

Die Drucksache zur Abwägung wird von **Frau Bartel** (Amt 61) eingebracht.

Die 3. Änderung soll die notwendige Anpassung zwischen dem Planungs- und dem Straßenrecht (Bustrasse) herstellen.

Mit der 3. Änderung des Bebauungsplanes und der dadurch ermöglichten Widmung des Straßenabschnittes, sowie mit der anschließenden Übernahme des Verkehrsabschnittes wird eine weitere Voraussetzung für die Erfüllung des Erschließungsvertrages und den Abschluss des Baugebietes geschaffen.

Die 3. Änderung wird im vereinfachten Verfahren durchgeführt, die Grundzüge der Planung werden nicht berührt.

Abstimmung zur DS0260/14: 7-0-0

- 8.7.1. Beschluss 2.1
- 

**Stadtrat Guderjahn** erkundigt sich nach den Pollern.

**Frau Bartel** verweist auf umfangreiche Abstimmungen zwischen den Beteiligten (MVB und Versorgungsträger) zur Verfahrensweise mit den versenkbaren Pollern.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig (7-0-0)** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV026-02(VI)/14**.

*Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt.*

- 8.8. Satzung zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 353-1  
"Wanzleber Chaussee / Königstraße" (Birngarten)  
Vorlage: DS0261/14
-

Zur Satzung gibt es keine Nachfragen.

Abstimmung zur DS0261/14: 7-0-0

- 8.9. Zwischenabwägung zum Bebauungsplan Nr. 101-2  
"Wochenendhausgebiet Barleber See Nordseite"  
Vorlage: DS0244/14
- 

**Frau Bartel** (Amt 61) bringt die Drucksache ein.

Die bestehenden Wochenendhausgebiete im Naherholungsgebiet Barleber See unterliegen einer Veränderung. Die Gebäude genügen hinsichtlich Größe, Zustand und Ausstattung in vielen Fällen nicht mehr den Ansprüchen der heutigen Zeit.

Ersatzneubauten, An- und Umbauten wurden bisher im Rahmen der Einfügung in den unbeplanten Innenbereich geprüft und genehmigt, soweit diese beantragt wurden sind.

Mittlerweile sind teilweise für das Dauerwohnen geeignete Gebäude entstanden.

Eine Dauerwohnnutzung soll sich jedoch in dieser Randlage des Stadtgebietes nicht entwickeln.

**Stadtrat Stern** hinterfragt die neue Radweglösung sowie die Möglichkeit zur Errichtung eines Doppelhauses.

Ein Fußweg wird direkt am See herumgeführt. Als öffentliche Verkehrsfläche mit besonderer Zweckbestimmung (Fußweg). Damit soll ein öffentlicher Rundweg um den Barleber See gesichert werden.

Der Radweg wird nun in einigem Abstand zum Seeufer entlang geführt, so **Frau Bartel**.

Des Weiteren geht Frau Bartel auf die Möglichkeit der Umnutzung der ehemaligen Fischgasstätte ein. Bei einer Nachnutzung besteht die Möglichkeit durch Teilung dann ein Doppelhaus (Wochenendhaus) aus der Gaststätte zu entwickeln unter Ausschluss von Dauerwohnen.

*Die Sitzung wird für 10 Minuten unterbrochen und einem betroffenen Bürger das Rederecht erteilt. Dieser forderte eine Überarbeitung des B-Plan-Entwurfs, bei der sein Grundstück erhalten bleiben kann und nicht eingezogen werden muss.*

**Frau Bartel** verweist auf den rechtlichen Rahmen durch den Bebauungsplan. Die Planung ist längerfristig zu betrachten.

**Die Stadträte** verweisen auf den Kritikpunkt der bereits im 1. Entwurf diskutiert worden ist. Sie bitten um Prüfung inwieweit der Weg zu beiden Seiten verbreitert werden kann. Des Weiteren sprechen sie den Wertverlust des betroffenen Grundstückes an.

Nach anhaltender Diskussion stellt Stadtrat Stern den Geschäftsordnungsantrag (GO-Antrag) Abbruch der Debatte.

Abstimmung zum GO-Antrag: 7-0-0

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) lässt die Drucksache zurückstellen. Er sagt, auf den betroffenen Bürger zuzugehen und nach einer Lösung für den Erhalt des Grundstückes zu suchen.

Die Drucksache DS0244/14 wird vertagt.

- 8.10. Öffentliche Auslegung des 2. Entwurfs zum B-Plan Nr. 101-2  
"Wochenendhausgebiet Barleber See Nordseite"  
Vorlage: DS0245/14
-

Die Drucksache DS0245/14 wird vertagt.

- 8.11. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum B-Plan Nr. 121-1  
 "Im Steingewände/Zoo"  
 Vorlage: DS0516/13
- 

**Frau Bartel** (Amt 61) bringt die Drucksache ein. Es besteht kein städtebauliches Erfordernis mehr. Die Sanierungen und Umbauten im vorhandenen Zoogelände bedurften keiner Steuerung, hier sind alle Genehmigungsverfahren nach § 34 BauGB (Bauen im unbeplanten Innenbereich) durchgeführt wurden. Auch für die Zukunft ist kein weiteres Planungserfordernis im Plangebiet absehbar.

Der **Vorsitzende Stadtrat Dr. Grube** erkundigt sich nach der Möglichkeit, über einen Bebauungsplan die Rechtsstreitigkeiten um den Zoo zu regeln. Dies kann der Bauungsplan nicht regeln, so **Frau Bartel**.

Abstimmung zur DS0516/13: 5-0-2

- 8.12. Aufhebung eines Beschlusses und neue Beschlussfassung zur  
 Sanierungssatzung für das einfache Sanierungsgebiet  
 Fermersleben / Salbke Nord  
 Vorlage: DS0277/14
- 

*Die Stadträte **Stern** und **Guderjahn** sind zur Abstimmung nicht anwesend.*

Der Beschluss zur vormaligen Drucksache DS0107/14 ist aufzuheben, die Abgrenzung des Sanierungsgebietes ist nicht hinreichend dargestellt worden, erläutert **Herr Herrmann** (stellv. AL 61). Eine Wiederholung des Satzungsverfahrens ist nicht erforderlich, da die Voruntersuchung eine größere Fläche als das nunmehr festzusetzende Sanierungsgebiet erfasst und die Beschreibung des Satzungsgebietes erst in Vorbereitung der förmlichen Festsetzung und der Beschlussfassung durch den Stadtrat erfolgt.

Abstimmung zur DS0277/14: 5-0-0

## 9. Anträge

---

- 9.1. Brachflächenkataster "Rund um den Schellheimerplatz"  
 Vorlage: A0080/14
- 

**Stadtrat Stern** spricht sich für eine großflächigere Betrachtung aus und geht auf das Gelände des „Alten Handelshofes“ ein. Er verweist auf den Neubau eines Parkhauses am Schleinufer. Er wird an diesem Thema dran bleiben, die Verwaltung soll nach weiteren Möglichkeiten suchen.

**Stadtrat Hitzeroth** hinterfragt das konkrete Ziel des Antrages. Er regt die Prüfung einer privaten Lösung an und verweist auf Flächen an der Spielhagenstraße.

**Stadtrat Canehl** kann sich nicht vorstellen, dass die Bürger bereit sind viel zu zahlen für einen Stellplatz.

Der Antrag wird von Stadtrat Stern **zurückgezogen**.

9.1.1. Brachflächenkataster "Rund um den Schellheimerplatz"  
Vorlage: S0150/14

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

9.2. Neubau Kindertagesstätte Struvestraße  
Vorlage: A0083/14

---

Der Antrag ist vom Einbringer (Stadtrat Rösler) nochmals **zurückgestellt** worden.

9.2.1. Neubau Kindertagesstätte Struvestraße  
Vorlage: S0130/14

---

zurückgestellt

9.3. Sülzebrücken  
Vorlage: A0111/14

---

**Stadtrat Canehl** erläutert den Antrag und spricht sich für Bestätigung des Antrages mit Auftragserteilung aus. Des Weiteren bittet er den stellv. Ortsbürgermeister aus Beyendorf-Sohlen **Herrn Tiedge** das Rederecht zu erteilen.

**Herr Tiedge** geht auf die momentane Situation vor Ort ein. Das Anliegen ist nicht neu, es ist schon öfter thematisiert worden und darf nicht wieder zurückgestellt werden. Er hinterfragt die aktuelle Grundstückssituation, mit Blick auf die Grundstücksverpachtung durch den FB 23.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) sieht Übereinstimmung in der Vorgehensweise und verweist auf das ISEK Teil B. Es muss eine Planungsebene geschaffen werden, eine Gesamtbetrachtung muss durchgeführt werden, um alle Möglichkeiten prüfen zu können.

Nach anhaltender Diskussion einigen sich die Stadträte auf folgenden Änderungsantrag.

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, **im Zuge der Aufstellung des ISEK 2025, Teil B**, in Zusammenarbeit mit dem Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen, der GWA Südost, Grundstückseigentümern und Anwohnern, nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen, um fußläufige, öffentliche Überquerungsmöglichkeiten der Sülze nördlich von Beyendorf-Sohlen im Umfeld der Roten Mühle und der Vikarienmühle zu ermöglichen.*

*Abstimmung: 4-3-0*

**Stadtrat Canehl** spricht sich für folgende Formulierung des Änderungsantrages (ISEK 2015) aus.

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Zuge der Aufstellung des ISEK 2015, Teil B, in Zusammenarbeit mit dem Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen, der GWA Südost, Grundstückseigentümern und Anwohnern, nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen, um fußläufige, öffentliche Überquerungsmöglichkeiten der Sülze nördlich von Beyendorf-Sohlen im Umfeld der Roten Mühle und der Vikarienmühle zu ermöglichen.*

Abstimmung: 3-4-0 nicht empfohlen

**Herr Herrmann** (stellv. AL 61) erläutert den aktuellen Verfahrensstand zum ISEK. Geplant ist, das ISEK im Jahr 2015 überarbeitet den Stadträten zur Beschlussfassung vorlegen zu können.

Abstimmung zum Antrag A0111/14: empfohlen mit Änderungsantrag

9.3.1. Sülzebrücken  
Vorlage: S0194/14

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

9.4. Kristallpalast  
Vorlage: A0110/14

---

Der Antrag ist mit der Stellungnahme für den Einbringer erledigt, so **Stadtrat Guderjahn**.

Der Antrag ist mit Stellungnahme erledigt.

9.4.1. Kristallpalast  
Vorlage: S0178/14

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

9.5. Parkraumkonzept für Damaschkeplatz/Editharing  
Vorlage: A0051/14

---

**Stadtrat Stern** geht auf die Problematik ein und stellt fest, die Situation wird immer schlimmer. Bewohnerparkzonen zu errichten, ist nicht Intention des Antrages gewesen. Es geht um die vielen Mitarbeiter/Autonutzer der unterschiedlichsten Arbeitgeber in diesem Stadtgebiet u.a. auch das Land.

Die MVB untersucht Alternativen für die zukünftig entfallenden Parkplätze am Editharing. Mit dem Land müssen Gespräche geführt werden, hinsichtlich der Schaffung von Mitarbeiterparkplätzen. Das Parkplatzproblem besteht größtenteils tagsüber, er schlägt vor, auch mit dem Investor vom Damaschkeplatz über Parkplatzmöglichkeiten zu reden. Des Weiteren schlägt er folgende Änderung zum Antrag vor.

*Der Oberbürgermeister wird gebeten, bis Ende des Jahres ~~2014~~ 2015 dem Stadtrat ein Parkraumkonzept für den Bereich Editharing/Freiligrathstraße und Damaschkeplatz vorzulegen.*

**Das Ergebnis ist im StBV vorzustellen.**

Abstimmung: 4-3-0

**Stadtrat Canehl** spricht sich dafür aus mit dem Land über die Nutzung von Jobtickets zu reden.

Abschließend verweist **Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) noch auf die geplante Selbstnutzung der Tiefgarage am Damaschkeplatz.

Abstimmung zum Antrag: 4-3-0

9.5.1. Parkraumkonzept für Damaschkeplatz/Editharing  
Vorlage: S0135/14

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

9.6. Gestaltungskonzept Querung Adelheidring  
Vorlage: A0012/14

---

**Stadtrat Stern** verweist auf seinen Antrag und bittet um Vorlage eines Gestaltungskonzeptes. Die jetzt durchgeführten baulichen Veränderungen stellen nur eine Übergangslösung dar und sollten noch besser gekennzeichnet werden.

Der **Vorsitzende Stadtrat Dr. Grube** stellt folgenden Änderungsantrag zur Diskussion bzw. Abstimmung.

1. *Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat schnellstmöglich eine Übergangslösung für die Gestaltung der Ecklösung im Bereich der Querung Damaschkeplatz – Ecke Adelheidring/Olvenstedter Straße zur Verbesserung der Situation für Fußgänger und Radfahrer vorzulegen.*
2. *Im Zuge des umfangreichen Umbaus des Damaschkeplatzes durch den Bau der 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn soll eine dauerhafte Lösung geschaffen werden.*

*Abstimmung zum Änderungsantrag:*

*Punkt 1: Mit Umsetzung einer Übergangslösung bereits erledigt*

*Punkt 2: 7-0-0*

**Stadtrat Canehl** verweist darauf, dass zu dieser Problematik schon mehrfach Anträge gestellt worden sind, auch aus seiner Fraktion. Die Übergangslösung ist eine sehr schlechte Variante und wird kaum von Radfahrern angenommen. Es gibt auch andere Möglichkeiten, z.B. den Radweg auf der Fahrbahn direkt mit zu integrieren, wie allgemein üblich.

Abstimmung zum Antrag A0012/14: 7-0-0 empfohlen mit Änderungsantrag

- 9.6.1. Gestaltungskonzept Querung Adelheidring  
Vorlage: S0108/14
- 

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

10. Informationen
- 

- 10.1. Skateranlage für Stadtfeld-Ost  
Vorlage: I0211/14
- 

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 10.2. Sanierung Fußwegebereich  
Vorlage: I0233/14
- 

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 10.3. Allgemeine Entwicklung der Baupreise/mittelfristige  
Finanzplanung der Stadt  
Vorlage: I0254/14
- 

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 10.4. Sachstand Fortschreibung Städtebaulicher Rahmenplan  
Rotehorninsel  
Vorlage: I0200/14
- 

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 10.5. Treppenanlage Festung Maybachstraße  
Vorlage: I0201/14
- 

**Herr Lange** (Amt 61) bringt die Information ein.

Der Prüfauftrag soll dazu dienen, die Erschließungs- bzw. die Zugangsmöglichkeiten zu fördern, so **Stadtrat Stern**. Diese Maßnahme gehört in das Städtebauförderprogramm, um als Teilobjekt mit realisiert werden zu können.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) verweist auf die Antragsstellung hierzu.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 10.6. Alternativer Zugang zu Kleingartenanlagen an der Friedrich-List-Straße  
Vorlage: I0235/14
- 

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

## 11. Mitteilungen und Anfragen

---

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) geht noch einmal auf die Drucksache DS0208/14 – Aufhebung der 16. Änderung des Flächennutzungsplanes „Schwaneberger Weg“ und Einleitung der 17. Änderung „Westerhüsen West“ ein. Im Stadtrat gab es hierzu Irritationen hinsichtlich der Aufhebung der 16. Änderung.

Er geht auf die Historie des Flächennutzungsplanes in diesem Bereich ein.

Die Aussage im StBV war, Rücknahme von Wohnbauflächen mangels Nachfrage in diesem Bereich, verbunden mit einer Straffung der Außenbereichsgrenzen.

Zwischenzeitlich hat ein Investor Interesse an der Entwicklung dieser Flächen gezeigt. Die Möglichkeit über einen Vorhabenbezogenen Bebauungsplan diese Flächen zu entwickeln, ist nun nicht mehr gegeben. Das Verfahren muss aus dem ISEK abgeleitet werden.

Der **Vorsitzende Stadtrat Dr. Grube** sieht erhebliche Probleme darin, vorhandenes Baurecht aufzuheben, obwohl ein konkretes Investoreninteresse besteht.

**Stadtrat Canehl** geht auf die Ankündigung der Deutschen Bahn ein, den Haltestellenpunkt Beyendorf-Sohlen nicht mehr zu bedienen. Er bittet die Verwaltung nach Möglichkeiten zu suchen, den Haltestellenpunkt zu erhalten, eventuell über den Betrauungsvertrag.

**Herr Dr. Scheidemann** sieht die Zuständigkeit hierzu beim Land und nicht bei der Stadt.

**Stadtrat Stern** fragt, gibt es die AG Tiefbaukoordinierung noch und verweist auf die momentane Verkehrssituation in der Stadt. Es sind alle Hauptmagistralen dicht.

**Herr Rocher** (stellv. AL 66) verweist u.a. auf außerplanmäßige Arbeiten durch die MVB.

Das Amt 66 ist nur für einen geringen Teil von Sperrungen in der Stadt verantwortlich, die meisten Sperrungen werden durch Baumaßnahmen der AGM, der Telekom od. der SWM verursacht, erläutert **Herr Dr. Scheidemann**. Er verweist auf die wöchentliche Thematisierung hierzu.

Die angekündigte Veränderung bei den Fördermitteln führt ebenfalls zu diesen vermehrten Baumaßnahmen.

**Stadtrat Stern** sieht die Belastbarkeit der Bürger zurzeit erreicht.

**Stadtrat Schuster** geht ebenfalls auf die momentane Verkehrssituation in der Stadt ein, die es ihm unmöglich macht zu seiner Firma zu gelangen. Die Brücke ist gesperrt und die Straße dicht, um Abwasserdeckel zu wechseln.

Eine Nachfrage betrifft die Münchenhofstraße/Lorenzweg. Hier soll offensichtlich saniert werden und die künftigen Wohnungen werden bereits Studenten angeboten. Er bittet um Erläuterungen und Vorstellungen in einer der nächsten StBV-Sitzung.

**Herr Dr. Scheidemann** verweist auf stattgefundene Gespräche hierzu, nähere

Hintergrundinformationen kann **Herr Schütt** (AL 63) mitteilen. Es soll ein Wohnheim entstehen.

**Stadtrat Schuster** hinterfragt die Gesamtsituation bzw. Weiterentwicklung in diesem Gebiet.

**Stadtrat Zander** erkundigt sich nach dem Stand zur Nord-Süd-Verbindung, Neustädter Feld, am Ring entlang und bittet um Vorstellung und Erläuterung.

**Herr Dr. Scheidemann** verweist auf die Zuständigkeit der MVB. Die Stadt wird nur bei einem Planfeststellungsbeschluss beteiligt. Die MVB ist hier der richtige Ansprechpartner.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Falko Grube  
Vorsitzende/r

Corina Nürnberg Christina Ihl  
Schriftführer/in